

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das VOLKSBLATT gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Mittwoch

- Ernst Thöny, Arnikaweg 17, Vaduz, zum 81. Geburtstag
Hansimia Köhler, Masescha, Triesenberg, zum 78. Geburtstag
Paul Moser, Elgagass 23, Balzers, zum 77. Geburtstag
Emma Telley, Wiesengasse 15, Schaan, zum 76. Geburtstag

Morgen Donnerstag

- Katharina Heeb, Schellenbergstrasse 130, Ruggell, zum 81. Geburtstag
Franz Marxer, St. Luzistrasse 465, Eschen, 79. Geburtstag
Gottlieb Risch, Im Gapetsch 96, Schaan, zum 78. Geburtstag
Hedwig Brunner, Zollstrasse 25, Schaan, zum 76. Geburtstag

Dienstjubiläum in der Industrie

Heute kann Jürgen Pernack, Gamsabeta, Trübbach, auf 35 Dienstjahre in der Balzers AG zurückblicken. Herr Pernack ist Service-Koordinator bei Business Unit Balzers und Leybold Instrumentation FL. Gerne schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das VOLKSBLATT der Gratulation der Firmenleitung an.

Ehevorbereitung 2000

SCHAAN: Am Mittwoch, den 2. Februar (Feiertag) findet von 9 bis 17 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Ehevorbereitungseminar unter dem Titel «... auf dem Weg zu Ehe und Familie» statt und wird begleitet von Maria und Niklaus Knecht aus St. Gallen.

Das Seminar ist eine persönliche Einladung an Sie als Brautpaar, als ein Paar, das vor der Hochzeit steht. Wir offerieren Ihnen ein Stück freien Raum, wo Sie sich Zeit nehmen können für sich, aber auch zum gemeinsamen Gespräch mit anderen jungen Menschen, die wie Sie vor der Hochzeit stehen.

Auch wenn wir als Paar einige Erfahrung haben, so können wir Ihnen nicht sagen, wie Sie Ihre Partnerschaft leben und gestalten sollen. Das wollen wir nicht. Vielleicht aber gelingt es uns, davon zu erzählen, was uns wichtig ist und wo wir gelernt haben, aufmerksam zu sein. Wir stellen uns dabei vor, dass Ihnen an einer lebendigen Beziehung liegt und Sie Freude haben, ein Stück gemeinsame Geschichte zu gestalten. Wir wollen Ihnen einige Anstösse geben und ehrlich über Beziehungswege sprechen. Daher ist es uns wichtig, ebenso von den dunklen und schwierigen Seiten in einer Partnerschaft zu reden.

Wir wollen folgende Themen zu Sprache bringen:

- Wir sind geprägt durch unsere Herkunftsfamilie
- Wie können wir besser miteinander reden oder gar streiten?
- Sexualität und Zärtlichkeit gehören zusammen
- Ein Kind verändert die Partnerbeziehung
- Können wir über den Glauben - auch als konfessionell gemischtes Paar - reden?
- Anregung zur Gestaltung der Traufeier
- Raum für Fragen, die Sie als Paar beschäftigen.

Wir stellen uns vor, dass wir Zeit für Paar- und Gruppengespräche haben und dass wir Ihnen einige Impulse vermitteln können. Wir freuen uns auf ein Stück Weg mit Ihnen.

Das Seminar wird begleitet von Maria und Niklaus Knecht-Fatzer, St. Gallen, Arbeitsstelle für Partnerschaft, Ehe, Familie.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22. Die Paare erhalten eine Teilnahmebestätigung. (Eing.)

IMPRESSUM



Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.
Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann.
Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner.
Stv. Chefredaktoren: Manfred Öhri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik). Redaktion: Barbara Keel, Peter Kindle, Adi Lippuner, Hartmut Neuhaus, Walter Nigg. Sportredaktion: Heinz Zöchbauer, Robert Brüstle. Bellagen: Mario Heeb.

Viel Glück zum Geburtstag!

Zwei Jubilareinnen und ein Jubilar feiern heute ihren 85. Geburtstag

Gratulation nach Eschen



Ihren 85. Geburtstag feiert heute Marie Ritter-Fehr im Betreuungszentrum St. Martin in Eschen. An-

regend und interessant, sich mit dieser rüstigen Jubilarin unterhalten zu dürfen. Marie wuchs als Älteste von fünf Kindern in einer Bauernfamilie am Rofenberg in Eschen auf, denkt gerne an ihre schöne Jugendzeit zurück. Nach Schulabschluss arbeitete sie zu Hause, lernte dabei die vielseitige Tätigkeit in Haus und Hof kennen. Eine Zeitlang nähte sie in der nahegelegenen Firma Schifftan. 1940 trat sie mit Bertram Ritter aus Mauren an den Traualtar, bezog mit ihm das Haus «uf Berg», das damals noch weit und breit allein dastand. Gewohnt zu arbeiten, ging sie aufs Feld - in späteren Jahren benutzte sie ein Moped - war als Imkerin tätig, nähte und handarbeitete gerne und zog einen Adoptivsohn gross. Wenn immer es die Zeit erlaubte - oft halbe Nächte hindurch - las die vielseitig interes-

sierte Marie weltgeschichtliche, biografische und religiöse Bücher. Sie pflegte guten Nachbarschaftskontakt; wöchentlich wurde ein Jass geklopft. Leider verlor Marie bereits 1972 ihren Mann an einer Lungenembolie. Der gute Familienkontakt und die beiden heranwachsenden Enkel bereiteten ihr Zuversicht und Freude. Jetzt ist Marie bereits Ur-Nana von einem herzigen Urenkeli. Die Jubilarin erfreute sich bis vor einigen Jahren bester Gesundheit, machte oft Besuche bei Bekannten im LBZ St. Martin. Nach viermaligem Spitalaufenthalt war Marie «schlecht zweg», und so entschloss sie sich 1996 - wie sie es sich schon früher überlegt hatte - im St. Martin Wohnsitz zu nehmen. Diesen rechtzeitig getroffenen Entschluss hat die Jubilarin nie bereut. Sie fühlt sich wohl in ihrem schönen grossen

Zimmer mit dem Balkon, schätzt den guten Kontakt mit dem Personal, die Betreuung, die abwechslungsreichen Betätigungsmöglichkeiten. Marie sitzt auch gerne für sich allein im Zimmer mit einer Strickerei, guter Musik und Büchern. Interessiert verfolgt sie die Weltnachrichten, die Geschehnisse hierzulande, kennt sich in der Politik aus, religiöse Literatur liegt bei ihr auf. Marie bekommt viel Besuch - nicht verwunderlich. Mit ihr kann man sich bestens und intensiv unterhalten. Sie sagt: «Met dr rechta Ischtellig het ma's do z'E-scha guat». Wir wünschen der Jubilarin weiterhin die ihr eigene positive Lebenseinstellung, bestmögliche Gesundheit und viel Freude mit ihrer Familie, Verwandten und Bekannten, und sagen zu ihrem heutigen Festtag «alls Guats, Glöck und Gottes Segä». Theres Matt

Gratulation nach Vaduz

Ihren 85. Geburtstag feiert heute Hilda Frick-Nigg im Betagtenwohnheim Vaduz. Bei einem Gespräch lernt man eine humorvolle Jubilarin kennen, die viel zu erzählen weiss. Aufgewachsen ist Hilda mit fünf Geschwistern in Vaduz, hat schon als «Schulmätle» gelernt mitzuhelfen. Sie betätigte sich im fürstlichen Wingert und als «Kindsmädle», nahm nach Schulabschluss verschiedene Dienststellen an. «Verdenat het ma ned viel - und dia paar Franka het ma dahäm abgeh» erzählt Hilda, die immer wieder auch die positiven Seiten von damals hervorhebt. 1940 trat

sie mit Adolf Frick in Schaan an den Traualtar, zog in sein Elternhaus. Während Adolf seiner Arbeit als Maurer nachging, betätigte sich Hilda mit dem Schwiegervater in dessen Landwirtschaft, verdiente auch etwas «Sackgeld» bei der ihr von Jung an gewohnten Wingertarbeit. Wenn immer es die Zeit erlaubte, war Hilda am Handarbeiten, nähte und strickte alles für ihre drei Kinder, zwei Töchter und ein Sohn. Lachend erzählt sie auch, wie am Sonntag Radtouren unternommen wurden: Bei Adolf durfte hinten und vorne ein Kind aufs Velo sitzen, das Dritte fand Platz bei Hilda - und so ging's meist nach Ruggell auf Besuch. Trotz vieler Arbeit und sparsamer Lebenshaltung



«hommers schön gha metanand» sagt Hilda. Sie ist auch dankbar, ihre Kinder gut verheiratet zu wissen, freut sich am Werdegang ihrer sieben Enkel. Leider starb Adolf

bereits 1975. Der gute Familienkontakt half ihr über das Schwere hinweg. Nach einem Spitalaufenthalt entschloss sich Hilda im Juli 1994, ins Betagtenwohnheim zu übersiedeln. «I ha's guat do» sagt sie. Sie bekommt viel Besuch, geht manchmal mit einer Bekannten spazieren, freut sich an der Natur. Sie ist interessiert zu hören, was hier im Lande und weltweit passiert, liest gerne und sieht volkstümliche Sendungen am TV. Wir wünschen der Jubilarin weiterhin ihre auffallend positive Lebenseinstellung, bestmögliche Gesundheit und heute ein besonders schönes Geburtstagsfest im Kreise all ihrer Lieben, und sagen herzlich: «Glück und Gottes Segen». Theres Matt

Glück und Segen zum Geburtstag

Heute feiert ein rüstiger Senior, Rudolf Schädler-Hager, seinen 85. Geburtstag. Vor fünf Jahren hat er mit seiner Frau im Betagtenwohnheim Vaduz eine Wohnung bezogen. Beide fühlen sich hier zu Hause, schätzen die Annehmlichkeiten des Heimes und fühlen sich uneingeengt in ihren Aktivitäten. Die Besucherin trifft das Ehepaar am grossen Eck-tisch in der gemütlichen Cafeteria, beim «Zvieri» fröhlich plaudernd mit Heimbewohnern und Besuchern. Gefragt nach seinem «Lebenslauf» erfährt man von Rudolf Schädler, wie er mit elf Jahren den Brand seines Elternhauses in Schellenberg erlebte, in Schaan und später in Vaduz wohnte. Nach Schulabschluss absolvierte Rudolf die Lehre in der Schlosserei Wenzel Oehri



in Mauren, betätigte sich beim Wasserleitungsbau, wonach ihm 1938 eine Stelle in Ravensburg angeboten wurde. 1939 trat er mit Hermine Hager an den Traualtar. Rudolf Schäd-

ler trat eine ihm bestens entsprechende Arbeitsstelle in Ravensburg an, und das Ehepaar erlebte dort die Kriegsjahre. Sie wurden Eltern von zwei Kindern, verloren leider eines im Säuglingsalter. Nach den Fünfzigerjahren nahm die Familie wieder Wohnsitz in Liechtenstein. Rudolf Schädler arbeitete bis zur Pensionierung in der Firma Elastin. In seiner Freizeit zog es den Naturfreund in die Berge, zum Fischen im Rhein und Kanal. Die Tochter ist in Planken verheiratet, und mit besonderer Freude beobachten Rudolf und Hermine den Werdegang ihrer zwei Enkel. Bei Rudolf machten sich seit Jahren Herzbeschwerden bemerkbar, bedingten immer wieder Spitalaufenthalte. Die Entscheidung, im BTW Vaduz eine Wohnung zu beziehen, hat sich auch durch die Schwäche von Hermine aufge-drängt, und beide sagen: «Schöner

könnten wir es nicht haben!» Sie sind rundum zufrieden, machen bei gutem Wetter einen Spaziergang, nehmen an den angebotenen Ausflügen teil, schätzen den Kontakt nach aussen, die vielen Besuche, auch von Vereinen. Der Vaduzer Frauenverein unterhält die Bewohner jeden Mittwochnachmittag, etwas, das sehr geschätzt wird. Gerne erinnern sie sich auch an die schöne Feier ihrer Diamantenen Hochzeit im November. Wir wünschen dem Jubilar mit seiner Frau weiterhin sinnvoll ausgefüllte Tage, bestmögliche Gesundheit, viele frohe Stunden draussen in der Natur und drinnen im Kreis der BesucherInnen und Heimbewohner wie auch dem Personal, das sich bestens um sie kümmert. Wir stossen in Gedanken mit dem Jubilar zu seinem Geburtstagsfest an und sagen herzlich: «Glück und Segen». Theres Matt

Volksblatt - Tagesrätsel

Grid puzzle with clues and a solved section. Clues include: Rücken-tragkorb, Kleepe; Folge von plötzl. Anhalten; Hauptstadt der Türkei rumän. Münzen; Staat in Südamerika; saugende Luftströmung; weibliche Operngestalt v. Gerahwin; kleineres Musikstück; Gegner Luthers; Messband-einteilung; Baumwoll-pull radioakt. Element; Zugl-instrument Verkehrs-mittel; Körper-wäsche Landes-verweser; unwirklich; Stadt in den Alpen; engl. nicht fürwört. Italien. Artikel; Vor-bedeutung TV-Kabel-programm; Laubbaum; unbest. Artikel; Rätzel vom Vortag; ERLEBENHEIT; AUSTIN SPA; ENG ANODEN; Q RUF ELOK; REDE ABREDE; RIQUEL BIER; E UTAM; SANFT HE; LAS EGLI; STARLET.

PERSONLICH

Neuer Leiter der Poststelle Vaduz

Andreas Luzi (Bild) hat am 1. Januar 2000 die Leitung der Post Vaduz übernommen. Remo Vogt, der bisherige Leiter, ist neu Mitglied der Geschäftsleitung der Liechtensteinischen Post AG.



Der 34-jährige Herr Luzi bringt eine breite Post- und Management-erfahrung mit. Er war zuletzt bei der Schweizerischen Post als Leiter der Expresspost Region Ost tätig mit 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Zuvor war Herr Luzi Bürochef in Davos, Amtsleiter in Samedan und Controller bei der Kreispost-direktion Chur.

Wir sind überzeugt, dass wir mit Herrn Luzi als Leiter und Martin Hemmerle als Leiter-Stellvertreter den Kunden auf höchstem Niveau bedienen können. Wir werden im Laufe des Jahres

2000 das Dienstleistungsangebot der Liechtensteinischen Post AG sukzessive ausbauen. Unsere Kunden werden noch vermehrt von den attraktiven und qualitativ hochstehenden Produkten der Liechtensteinischen Post AG profitieren können. Die Geschäftsleitung der Liechtensteinischen Post AG